

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft: Philosophie“

Universität Mannheim

Stand: Juni 2017

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG	3
2. INFORMATION UND BERATUNG	4
3. MODULÜBERSICHTEN	5
4. MODULBESCHREIBUNGEN.....	6
4.1 KERNFACH	6
4.2 WAHLMODUL	7
4.3 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	9
4.4 SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
5. EXEMPLARISCHE STUDIENPLÄNE	19
6. PRÜFUNGEN.....	22

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.-Absolventen¹ mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, ihre kulturellen und sprachlichen, wie auch ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Philosophie, das rund 70% des Studiums in Anspruch nimmt, und einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach – Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre –, das etwa 30 % ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Philosophie“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der Philosophie, wobei auch die Möglichkeit der interdisziplinären Erweiterung durch das Wahlmodul besteht. Hinzu kommt das Sachfach BWL (mit den Schwerpunkten Management und Marketing) bzw. VWL.

Gerade die Verknüpfung des philosophisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventen aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit philosophischen Texten sowie die Bereitschaft zu intensiver kritischer Analyse von Argumenten mitbringen. Erforderlich sind aber auch Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet.

¹ Soweit im Studienführer bei der Bezeichnung von Personen die männliche Form benutzt wird, schließt diese Frauen ausdrücklich mit ein.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse

<http://master.phil.uni-mannheim.de>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Frau Simone Keller im Studienbüro II zuständig:

keller@verwaltung.uni-mannheim.de

Fachstudienberater im Kernfach Philosophie ist Frau Tatjana Višak. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden:

tvisak@mail.uni-mannheim.de

Fragen zu den betriebswirtschaftlichen Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Sebastian Hempten, unter:

master@phil.uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig.

<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss/kontakt/>

Über das Veranstaltungsangebot der Philosophie informiert das jeweils aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis, das auf der Homepage des Philosophischen Seminars zu finden ist:

<http://philosophie.phil.uni-mannheim.de>

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie außerdem in der Rubrik „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim:

<https://portal2.uni-mannheim.de>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

3. Modulübersichten

Modul: Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft

HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8
HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8
16	

Modul: Geschichte der Philosophie

HS Geschichte der Philosophie	8
HS Geschichte der Philosophie	8
16	

Vertiefung

HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	6
oder	
HS Geschichte der Philosophie	6
6	

Prüfungsmodul

Schriftl. Master-Arbeit	24
Mündl. Master-Prüfung	6
30	

Ergänzungsbereich: Ein Wahlmodul mit mind. 16 ECTS-Punkten wählen

Geschichte

VL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	4
HS Geschichte	8
„Theorie und Forschungspraxis“	8
Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	6
18	

Literaturwissenschaft

VL Einführung in die Literaturwissenschaft	4
Ring-VL Grundlagen	5
S aus M.A. „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“	7
16	

Medien- und Kommunikationswissenschaft

VL Audiovisuelle Medien oder	4
VL Mediale Öffentlichkeit	4
VL Audiovisuelle Medien oder	4
VL Mediale Öffentlichkeit	4
HS Audiovisuelle Medien oder	8
HS Mediale Öffentlichkeit	8
16	

Volkswirtschaftslehre (mögliche Veranstaltungen finden Sie in der Prüfungsordnung)

16-20

Psychologie (mögliche Veranstaltungen finden Sie in der Prüfungsordnung)

16

Mobilitätsmodul (zur Anerkennung von Auslandsleistungen)

16-20

4. Modulbeschreibungen²

4.1 Kernfach

- **Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus zwei Hauptseminaren zum Bereich *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft*.

In den beiden Hauptseminaren werden ausgewählte Themen, die die Philosophie des menschlichen Zusammenlebens betreffen, behandelt. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der philosophischen Disziplin Ethik/Moraltheorie, in der Philosophie des wirtschaftlichen Handelns (insbesondere auch im Überlappungsbereich dieser beiden Gebiete, der Wirtschaftsethik), sowie in der Politischen Philosophie. Ziel ist der Erwerb und Ausbau von Kompetenzen zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit komplexen philosophischen Fragestellungen hinsichtlich sozialer Interaktionen von Menschen.

- **Modul Geschichte der Philosophie [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus zwei Hauptseminaren zur *Geschichte der Philosophie*.

In den beiden Hauptseminaren werden ausgewählte Themen der Philosophiegeschichte von der Antike bis in die Gegenwart anhand besonders wichtiger Texte behandelt. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der Philosophie der Neuzeit (16.-18. Jahrhundert, Descartes bis Kant) und in der griechischen Antike (insbesondere Platon und Aristoteles), es können aber auch Veranstaltungen zu anderen wichtigen Epochen der Philosophiegeschichte bis hin zur Gegenwart angeboten werden. Ziel ist der Erwerb und Ausbau fortgeschrittener Kenntnisse in der Geschichte der Philosophie, sowie die Erlangung einer tieferen Einsicht in philosophiegeschichtliche Zusammenhänge.

- **Vertiefungsmodul [6 ECTS]**

Das Vertiefungsmodul bietet die Möglichkeit, nach Wahl einen der beiden Bereiche *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft* oder *Geschichte der Philosophie* durch die Absolvierung eines weiteren Hauptseminars weiter zu vertiefen.

² Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Philosophie als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL). Für die mündliche Abschlussprüfung sind mit dem Prüfer zwei Themen zu vereinbaren, die sich vom Thema der schriftlichen Abschlussarbeit klar unterscheiden.

4.2 Wahlmodul

Im Ergänzungsbereich ist **ein** Wahlmodul im Umfang von **mind. 16 ECTS-Punkten** zu belegen.

- **A. Modul: Geschichte [18 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, einem Hauptseminar aus dem Modul *Theorie und Forschungspraxis* und einer Übung *Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign*.

- **B. Modul: Literaturwissenschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der VL *Einführung in die Literaturwissenschaft* aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik; der Ring-VL *Theoretische Grundlagen* und einem Seminar aus dem Angebot des Master-Studienganges „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik.

- **C. Modul: Medien- und Kommunikationswissenschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus folgendem Angebot aus dem Bachelor-Studiengang „Medien- und Kommunikationswissenschaft“: VL *Audiovisuelle Medien*, VL *Mediale Öffentlichkeit*, Hauptseminar *Audiovisuelle Medien*, Hauptseminar *Mediale Öffentlichkeit*. Es sind zwei Vorlesungen und ein Hauptseminar zu wählen.

- **D. Modul: Volkswirtschaftslehre [16-20 ECTS]**

Aus dem Angebot der VWL können zwei bis maximal drei Veranstaltungen im Umfang von 16 bis maximal 20 ECTS-Punkten gewählt werden. Die möglichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem fachspezifischen Teil (Philosophie) der gemeinsamen Prüfungsordnung für den Master „Kultur und Wirtschaft“. Das Modul Volkswirtschaftslehre kann nicht belegt werden, wenn Volkswirtschaftslehre im Sachfach studiert wird.

- **E. Modul: Psychologie [16 ECTS]**

Auf Antrag beim Studiengangsmanagement der Psychologie ist es bei vorhandener Kapazität möglich, das Wahlmodul Psychologie zu wählen. Aus dem Angebot der Psychologie können dann vier Veranstaltungen im Umfang von 16 ECTS-Punkten gewählt werden. Die möglichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem fachspezifischen Teil (Philosophie) der gemeinsamen Prüfungsordnung für den Master „Kultur und Wirtschaft“.

- **D. Modul: Mobilitätsmodul [16-20 ECTS]**

Das Modul „Modul: Mobilitätsmodul“ dient zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die während eines Auslandsaufenthalts im Rahmen des Masterstudiums erbracht werden. Es sind im Ausland drei bis vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 16 bis 20 ECTS-Punkten zu belegen, wobei nur Lehrveranstaltungen gewählt werden können, die demselben oder einem verwandten geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach entstammen. Die Kompetenzbeschreibungen des Mobilitätsmoduls sind dem Modulkatalog in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Die Anrechnung von an der Universität Mannheim erbrachten Leistungen im Mobilitätsmodul ist nicht möglich. Unter die Möglichkeit einer Anerkennung im Mobilitätsmodul fallen z.B. auch weitere im Fach Philosophie erbrachte Leistungen im Ausland.

4.3 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang „Mannheim Master in Management“ der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Es können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management gewählt werden. Alle geöffneten Veranstaltungen können dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnommen werden:

http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des „Mannheim Master in Management“ vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung (2015) müssen im Laufe des Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegt werden. Es empfiehlt sich, mindestens zwei Veranstaltungen aus der Area Marketing und mindestens zwei Veranstaltungen aus der Area Management zu belegen, damit man sich ein breites Fachwissen aneignen kann.

Sobald 36 ECTS-Punkte erreicht sind, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt worden sein, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als neun Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten sind vier Fälle zu finden, die leicht nachzuvollziehen sind. Zur Planung des Sachfachs BWL die angefügte Tabelle.

Einige Beispiele:

Fall 1: Alle Veranstaltungen werden zusammen mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	2 ECTS	1. Semester	8
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	12
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	18
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	22
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	26
Marketing-Ü 1	2 ECTS	3. Semester	28
Marketing-VL 4	6 ECTS	4. Semester	34
Marketing-Ü 2	2 ECTS	4. Semester	36
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 2: Alle Veranstaltungen werden zusammen mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	16
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	22
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	26
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	30
Marketing-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	34
Marketing-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 3: Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	6 ECTS	3. Semester	36
		3. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	4 ECTS	4. Semester	40

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung wäre freiwillig zusätzlich besucht worden, sie kann unter keinen Umständen angerechnet werden.

Fall 4: Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	4 ECTS	3. Semester	34
Management-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38 ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	2 ECTS	4. Semester	40

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester wäre freiwillig zusätzlich besucht worden, sie kann unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38 ECTS angerechnet.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Probleme, wie im Fall 3 und Fall 4 beschrieben, nicht auftreten. Die nachstehende Tabelle kann benutzt werden, um die BWL-Veranstaltungen für das Studium zu planen. So behält man die Übersicht!

Titel der Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte

Zur Erinnerung:

Mind. 36 ECTS-Punkte und max. 40 ECTS-Punkte sind zu belegen. Wenn die 36 ECTS-Punkte-Marke erreicht ist, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

Area „Management“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
Prof. Dr. Torsten Biemann	<p>MAN 640 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 643 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 645 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 646 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 647 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 648 <u>und</u> MAN 741/742</p> <p>Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten Ausnahmefällen ebenfalls akzeptiert werden</p>
Prof. Dr. Matthias Brauer	<p>MAN 650 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 651 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 652 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 653 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 654 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 655 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 656 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 657 <u>und</u> MAN 750</p>
Prof. Dr. Bernd Helmig	<p>MAN 611 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 613 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 617 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 619 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 672 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 674 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 675 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 676 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 679 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 680 <u>und</u> MAN 710/711/712</p>

Prof. Dr. Karin Hoisl	MAN 690 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 691 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 692 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 693 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 658 <u>und</u> MAN 721
Prof. Dr. Michael Woywode	MAN 630 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 632 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 633 <u>und</u> MAN 770
Prof. Dr. Laura Marie Schons	MAN 761

Area „Marketing“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg / Prof. Dr. Florian Kraus / Prof. Dr. Sabine Kuester / Prof. Dr. Florian Stahl / Prof. Dr. Arnd Vomberg	Studienbeginn ab HWS 2010: CC 503 <u>und</u> MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 530/531 <u>und</u> MKT 7XX Studienbeginn ab HWS 2012: MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 532/MKT 540/MKT 560/MKT 532 (MKT 614) <u>und</u> MKT 7XX Studienbeginn ab HWS 2013: Module MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 540/MKT 545/MKT 560/MKT 580 <u>und</u> MKT 7XX Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt.

Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung der Prüfungsmoduls BWL ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmangement erforderlich. Dort ist auch das Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4).
2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden ha-

ben, an welchem Lehrstuhl man die Master-Arbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Master-Arbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.

3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.
4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Master-Arbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsseminar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.

Kontaktdaten Zentraler Prüfungsausschuss

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses
Universität Mannheim
L9, 5, Raum 007
68131 Mannheim

<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss>

4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach Volkswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird das Sachfach VWL in der Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender, schriftlicher Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zulassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweiterbare Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Ersttermin im 1. Semester zu stellen.

Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen. Ein Wechsel vom einmal begonnenen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Im Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen				22-24
VL Mikroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Wirtschaftspolitik	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Finanzwissenschaft	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Statistik II	Klausur	180 Min.	LN/TP	8
VL Grundlagen der Ökonometrie ¹	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. mind. 14 ECTS)				14-18
Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen	Klausur	90-180 Min.	LN/TP	6-8

VL Wirtschaftsgeschichte ²	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Applied Econometrics ^{3,4}	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Advanced Microeconomics ^{3,6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Macroeconomics ^{3,6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Econometrics ^{3,6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

¹ Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

² Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

³ Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

⁴ Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

⁵ Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

⁶ Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

WICHTIG: Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die offene Sprechstunde bei der Fachstudienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Dr. Thorsten Lindenbauer
L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.09
Tel.: 0621/181-1773
Fax: 0621/181-1774
e-Mail: lindenbauer@vwl.uni-mannheim.de

Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

5. Exemplarische Studienpläne

5.1. Exemplarischer Studienplan mit Sachfach BWL

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	28
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	ca. 32
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	1. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft oder HS Geschichte der Philosophie	Vertiefungsmodul	6	ca. 30
	2. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	3. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4.	Mündliche Prüfung	Prüfungsmodul	6	30
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120

5.2. Exemplarischer Studienplan für einen Fasttrack-Studenten mit Sachfach BWL

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1.	VL Ethik	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(4)	12 + (20)
	PS Ethik	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(6)	
	VL Epoche der Philosophie	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(4)	
	PS Geschichte der Philosophie	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(6)	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	ca. 38
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	1. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	2. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	ca. 34
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	3. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft oder HS Geschichte der Philosophie	Vertiefungsmodul	6	36
	Mündliche Prüfung	Prüfungsmodul	6	
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120 (+20)

5.3. Exemplarischer Studienplan mit Auslandssemester und Sachfach BWL

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	34
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	34
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3.	Mobilitätsmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	16
	Mobilitätsmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	Mobilitätsmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
4.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft oder HS Geschichte der Philosophie	Vertiefungsmodul	6	36
	Mündliche Prüfung	Prüfungsmodul	6	
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120

Bitte beachten:

- Es handelt sich hier lediglich um **exemplarische** Studienpläne. Individuelle Studienpläne können auch leicht anders gestaltet werden.
- Wird der Makuwi Philosophie im Rahmen des **Fasttrack-Modells** studiert oder soll im Rahmen des Studiums ein **Auslandssemester** absolviert werden, empfiehlt es sich, frühzeitig gemeinsam mit den entsprechenden Studienberatern einen sinnvollen individuellen Studienplan zu erstellen. (Möchte man als Fasttrack-Student auch ein Auslandssemester absolvieren, sollte man am besten von 5 statt 4 Semestern Studienzeit ausgehen.)
- Das **Sachfach VWL** erfordert eine individuellere Planung als das Sachfach BWL. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung brauchen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.

6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn es also Fragen zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen gibt, sollte man Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Studienbüro II wenden. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten gerne die Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich.
- Sollte eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestanden werden, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Es ist zu beachten, dass man für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet wird (ausgenommen sind Veranstaltungen mit Hausarbeit als Prüfungsform). Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **ein Mal** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, die auf den Internetseiten des Studienbüros eingesehen werden kann:

<http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen>